

7 Goldene Regeln für perfekte Plätze

Auf **perfekten Tennisplätzen** zu spielen, ist für jeden Tennisspieler ein Vergnügen. Deshalb solltet Ihr die folgenden 7 Regeln beachten und somit **dazu beitragen, dass unsere Plätze die ganze Saison über in einem guten Zustand sind.**

Regel 1: Immer Tennisschuhe

Bitte betretet die Tennisplätze **ausschließlich mit Tennisschuhen!** Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit **innenliegendem Profil** ausgestattet sind.

Ausnahme: Zu Beginn der Saison ist es sehr sinnvoll, mit profillosen Schuhen (alte Hallenschuhe oder stark abgespielte Tennisschuhe) den Platz zu betreten. Dadurch entstehen beim Spielen weniger Löcher und der Platz wird schneller festgespielt.

Regel 2: Nie trocken

Bei trockenem Boden solltet Ihr den gesamten Tennisplatz (bis zum Zaun) **untergrundtief bewässern.** Je nach Temperatur bitte **zu Beginn, nach einem Match und ggf. auch in jeder Satzpause wässern.** Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen löst sich das Material bis zu 5 cm unter dem Boden, es kommt keine Bindung mehr zu Stande und es entsteht ein „Sandkasten“.

Nach dem Bewässern schließt bitte das Absperrventil in der Mitte des Platzes. Wenn Ihr nur das Ventil am Ende des Schlauches zudreht, bleibt der Wasserdruck auf dem Schlauch und er kann platzen.

Regel 3: Immer Sauber

Vor dem Spielen bitte den Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien. Macht Ihr das nicht, dann vermischt sich der Unrat mit dem Ziegelmehl und der Platz erhält seine gewünschte Festigkeit nicht.

Regel 4: Löcher immer schließen

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte tretet **diese sofort zu** und zwar **entgegen der Richtung des Aushubs.** Würde man mit dem Schleppnetz abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt, aber das Loch ist immer noch vorhanden.

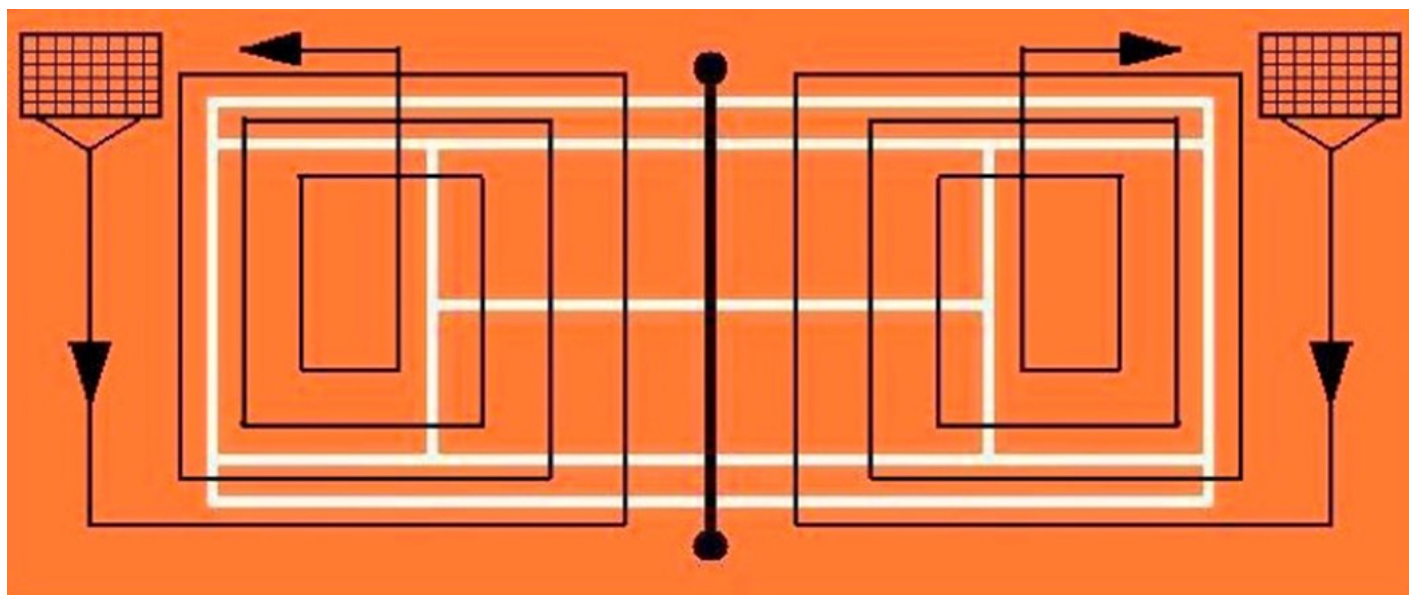
Hinweis: **Scharrieren ist nur am Beginn der Saison nötig!** Falls ihr einige Löcher dennoch mit dem Schaber zuschieben wollt, **achtet bitte darauf, dass festes Material nicht abgekratzt wird.** Es darf lediglich lockeres Material in die Löcher geschoben werden.

Sollte die (schwarze) Schlacke zum Vorschein kommen, müsst Ihr das Spielen sofort einstellen und den Platzwart auf der Tafel am Clubhaus darüber informieren. Gleiches gilt für den Fall, dass die Linien unterspült wurden, hochstehen oder ausgerissen worden sind.

Regel 5: Richtig kehren

Wichtig ist, dass Ihr **den gesamten Tennisplatz** (nicht nur die Spielfläche) nach dem Spielen abzieht. Nur so kann verhindert werden, dass sich an den Rändern Moos, Algen und Unkraut ausbreiten. Dies zu entfernen ist zeitintensiv und kostspielig.

Wenn Ihr den Platz so großzügig wie im folgenden Bild kehrt, wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials gewährleistet und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.



7 Goldene Regeln für perfekte Plätze

Sollten sich im Schleppnetz außer Sand, auch Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, bringt es nichts, diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die Fremdkörper, die sich unter dem Schleppnetz befinden, müsst Ihr entfernen. Denn nur wenn das Schleppnetz komplett aufliegt, bekommt man eine glatte und saubere Platzoberfläche. Nach dem Platzabziehen müssen auch die Linien **mit dem Linienbesen gefegt** werden.

Regel 6: Zu nass ist zu nass

Das Spielen auf zu nassen Plätzen **richtet große Schäden** an. Wann ein Platz zu nass ist, könnt Ihr schnell und einfach selbst feststellen! Der Platz ist zu nass:

- wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben.
- wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden (auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist).
- wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt.

Nach einem Regenguss **niemals versuchen, mit den Schleppnetzen Wasserpfützen oder Wasserlachen zu beseitigen**. Das darf nicht geschehen, denn hierdurch wird die obere feine Sandschicht mit weggeschleppt und es entstehen Vertiefungen, die vom Platzwart mühevoll und kostspielig beseitigt werden müssen. Also:

Bitte abwarten, auch wenn es Euch nach einem starken Regenguss noch so in den Fingern juckt!!

Regel 7: Ordnung muss sein

Bitte sorgt letztlich auch für Ordnung. Die Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz. Nehmt bitte Gläser, Getränkeflaschen usw. wieder mit. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zuwerfen.

Ansonsten gilt auch hier die einfache Regel:

„ Die Plätze bitte so verlassen, wie Ihr sie selbst gerne betreten möchtet.“